



Anna Maria Praßler & Ulrike Baier: Quirinius, der Engel und das Christkind. Südpol 2021 · 16 S. · 16.00 · ab 3 · 978-3-96594-111-3

Was für eine schöne Idee, dieses Weihnachtsbuch, das die traditionelle biblische Weihnachtsgeschichte erzählt, aus einer ganz anderen Sicht. Aber bevor man mit dem eigenen Lesen oder Vorlesen beginnt, sollte man sich ganz intensiv die doppelseitigen Aquarellbilder anschauen, allesamt in wundervollen Blautönen und anderen gedämpften Farben, die der Geschichte ihren besonderen Reiz verleihen.

"Quirinius ist ein kleiner Junge aus Rom. Gestern hat er mit seinen Freunden ein Abschiedsfest gefeiert. Heute steigt er mit seinen Eltern auf ein Schiff. Es bringt die Familie in ein weit entferntes Land." Quirinius' Vater arbeitet nämlich für den Kaiser Augustus, und nun muss er auf dessen Anordnung in ein fernes Land fahren, um dort

die Menschen zu zählen, die dort leben, und alle aufzuschreiben: die Ausgangssituation der Weihnachtsgeschichte.

Die Tage in der neuen Heimat sind lang, und Quirinius entdeckt in den felsigen Hügeln eine Höhle, die er schön für sich saubermacht und herrichtet. Es dauert nicht lang, da trifft er auf einen Gleichaltrigen, Raphael. Ein Engel sei er, sagt dieser, und wenn er alles richtig mache, dann wüchsen ihm auch Flügel, und er erzählt Quirinius von dem König, der nun geboren werden würde. Und nun beginnt die eigentliche Weihnachtsgeschichte, denn man sieht Josef, der einen müden Esel führt, auf dem eine noch müdere Maria sitzt, nach ihrer langen Reise. Und Raphael wird sie in Quirinius' Höhle einquartieren ... und dann nimmt die Geschichte ihren Lauf.

Das Buch ist ein wunderbares Zusammenspiel von Bild und Text, erzählt in einer schönen modernen Sprache, die von den altertümlich und zugleich doch vertraut wirkenden Bildern eindrücklich ergänzt wird. Schon recht junge Kinder verstehen das Besondere dieses Ereignisses, das sich ihnen in den folgenden Jahren immer wieder neu und tiefer erschließen wird. Ein sehr schönes Buch, das sich auch noch zum Selberlesen eignet! [astrid van nahl]



Gundi Herget & Katrin Dageför: Die diebische Adventsfee. Edition Pastorplatz 2021 \cdot 34 S. \cdot 14.00 \cdot ab 3 \cdot 978-3-943833-46-1

Ein niedliches Bilderbuch mit einer längeren Geschichte; verständlich ist diese sicherlich mit drei Jahren, aber dann wird man sie vermutlich doch aufteilen müssen. Schließlich muss man ja auch die schönen Bilder in Ruhe anschauen, die in schöner Abwechslung szenisch teils eine ganze Aufschlagseite einnehmen oder sich in kleinerem Format passend in den Text schmiegen. Und auch der ist ganz schön lang.